

EHRUNG COURAGIERTER ZIVILPERSONEN 2019 - 2021

16. Mai 2022 | Raiffeisen Landesbank Steiermark | Kurzsachverhalte (chronologisch)

1. Bankangestellte verhinderten schweren Betrug

(Presseaussendung Nr. 2 vom 13. September 2019)

Feldkirchen bei Graz, Bezirk Graz-Umgebung. – Am 12. September 2019 bewahrten zwei aufmerksame Bankangestellte eine damals 71-jährige Pensionistin vor einem sogenannten Kautionsbetrug durch „falsche Polizisten“. Die Frau hatte einen Anruf von angeblichen Polizisten erhalten. Darin täuschten die Betrüger einen Verkehrsunfall der Tochter des Opfers vor, wobei diese aufgrund der fehlenden Versicherung in Haft genommen werden müsse. Als die 71-Jährige zu einer Bankfiliale fuhr, um die geforderte Kaution in der Höhe von 69.000 zu beheben, schöpften zwei aufmerksame Bankangestellte Verdacht. Ihnen war aufgefallen, dass die 71-Jährige durchgehend mit den Betrügern telefonierte. Gemeinsam rieten sie der Pensionistin, die Polizei zu verständigen – was auch geschah.

2. Tödliche Messerattacke: Passanten überwältigten Gewalttäter

(Presseaussendungen Nr. 6 und 7 vom 4. Februar bzw. Nr. 4 vom 5. Februar 2020)

Graz, Bezirk St. Peter. – Am 4. Februar 2020 überwältigten zwei Passanten einen Gewalttäter (27), der eine damals 33-jährige Zahnarztassistentin auf offener Straße wahllos mit einem Messer attackierte und tödlich verletzte. Die zweifache Mutter aus Graz wurde durch Zufall Opfer des psychisch kranken Mannes geworden, als sie bei einer Ampel am Gehsteig auf die Überquerung der Straße wartete. Dabei fügte ihr der Mann mehrere Stichverletzungen im Bauch und Brustbereich zu. Zwei vorbeikommenden Passanten überwältigten den Täter und hielten ihn bis zum Eintreffen der Polizei fest. Während das beherzte Einschreiten der Helfer zur Festnahme des Täters führte, erlag die Frau einen Tag später im Krankenhaus ihren Verletzungen. Ein Motiv für die Tat gab es nicht. Der Mann wurde in eine Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher eingewiesen, wo er sich folglich das Leben nahm.

3. Pensionist beraubt: Passanten hielten Täter fest

(Presseaussendung Nr. 3 v. 19. August 2020)

Graz, Bezirk Liebenau (18. August 2020). – Nach dem brutalen Raub auf einen damals 76-jährigen Pensionisten aus Graz nahmen zwei Passanten die Verfolgung des zu Fuß flüchtenden Täters (20) auf und hielten ihn bis zum Eintreffen der Polizei fest. Der Pensionist aus Graz war in den Abendstunden auf offener Straße von einem Mann (20) brutal überfallen und mit einem Messer bedroht worden. Dabei forderte der Täter Bargeld und schlug dem 76-Jährigen ins Gesicht, sodass dem Opfer die Zähne ausgeschlagen wurde. Zwei Zeugen verfolgten den zu Fuß und ohne Beute flüchteten Täter. Sie konnten ihn stellen und bis zum Eintreffen der Polizei anhalten.

4. Kontrollorgane attackiert: Passanten schritten ein

(keine Presseaussendung)

Graz, Bezirk Jakomini (4. September 2020). – Als ein „Schwarzfahrer“ (53) zwei Fahrkarten-Kontrolleurinnen attackierte, schritten zwei couragierte Zeugen ein und hielten den flüchtenden Mann an. Die beiden Kontrollorgane hatten den Mann in den Abendstunden in einer Bim kontrolliert. Dabei konnte er keine gültige Fahrkarte vorweisen, woraufhin die Kontrolleure an der Haltestelle mit dem Mann aussteigen. In der Folge bedrohte der damals 53-Jährige die Kontrolleurinnen und schlug einer Frau seinen Einkaufssack in Gesicht. Als der Mann zu fuß flüchtete, folgten ihm zwei Zeugen. Auch diese bedrohte der „Schwarzfahrer“ folglich mit einem Messer. Trotzdem gelang es den beiden Männern, den Flüchtenden bis zum Eintreffen der Polizei anzuhalten.

5. Auf Großvater eingestochen: Handwerker überwältigte Täter

(Presseaussendungen Nr. 5 und 6 vom 21. April 2020)

Leoben. – Am 21. April 2020 attackierte ein damals 25-Jähriger seinen eigenen Großvater (71) in dessen Wohnung mit einem Messer. Ein zufällig in der Wohnung anwesender Handwerker überwältigte den Täter. Zu der Messerattacke auf den damals 71-Jährigen war es unerwartet gekommen, als sein Enkel gegen Mittag an der Wohnungstür läutete. Die beiden hatten zuvor jahrelang keinen Kontakt gehabt. Als der 25-Jährige plötzlich auf den Pensionisten einstach und ihm mit dem Messer Schnitt- und Stichverletzungen im Hals-, Nacken- und Kopfbereich zufügte, schritt der Handwerker ein. Er verrichtete soeben Arbeiten in der Wohnung und konnte den Täter rasch überwältigen und ihn vom Opfer trennen. Danach fixierte er ihn bis zum Eintreffen der Polizei. Im Mordprozess in Leoben wurde der Tatverdächtige später wegen versuchten Mordes verurteilt und in eine Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher eingewiesen.

6. „Geisterfahrerin“ gestoppt

(Presseaussendungen Nr. 8 vom 2. September 2020)

A9/Gratkorn, Bezirk Graz-Umgebung. – Am 2. September 2020 war eine damals 78-jährige Pkw-Lenkerin auf der Pyhrnautobahn entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung unterwegs. Ein couragierter Pkw-Lenker (46) konnte die Frau anhalten. Der Vorfall ereignete sich in den Abendstunden auf der A9 in Fahrtrichtung Norden. Wie sich herausstellte, dürfte die Grazerin bei Graz-Nord falsch auf die Autobahn aufgefahren sein. Ein couragierter Pkw-Lenker (46) stellte sein Fahrzeug auf der Gegenfahrbahn ab, stieg aus und konnte die Frau noch vor dem Eintreffen einer Polizeistreife zwischen den beiden Gratkorntunneln stoppen. Ein mit der Frau durchgeführter Alkotest verlief negativ. Sie wirkte jedoch verwirrt. Der Frau wurde der Führerschein abgenommen und die Weiterfahrt untersagt. Die 78-Jährige wurde angezeigt.

7. Nach Einbrüchen: Zeugenhinweis überführte Tätergruppe

(Presseaussendungen Nr. 2 vom 26. Februar 2021)

Unterlamm, Bezirk Südoststeiermark. – Der Hinweis eines aufmerksamen Zeugen führte im Februar 2021 zur Festnahme einer bundesweit agierenden Tätergruppe aus Litauen. Gegen 02:30 Uhr in der Nacht beobachtete ein damals 56-jähriger Südoststeirer am 23. Februar 2021 ein verdächtiges Fahrzeug mit deutschem Kennzeichen. Aufgrund eines zwei Wochen zuvor stattgefundenen Einbruchs in ein unweit entferntes Fahrradgeschäft, meldete der Zeuge seine Beobachtung der Polizei. Polizisten konnten daraufhin, nach einer kurzen Verfolgungsfahrt, rasch eines von mehreren Täterfahrzeugen anhalten. Wie die Ermittlungen zeigten, half der 56-jährige Zeuge dabei, eine litauische Tätergruppe dingfest zu machen. Den Tätern konnten 17 Einbrüche und mehrere Einbruchsversuche in den Bundesländern Tirol, Kärnten, Burgenland und der Steiermark nachgewiesen werden.

8. Ex-Häftling im eigenen Pkw überführt

(Presseaussendungen Nr. 3 vom 27. August 2021)

Naas, Bezirk Weiz (23. August 2021). – Die Beobachtungen und Hinweise eines damals 49-jährigen Oststeirers sowie sein persönlicher Einsatz führten im Sommer 2021 zur Festnahme eines erst kurz zuvor aus der Haft entlassenen Mannes. In den Mittagsstunden versuchte der vorerst Unbekannte blaue Kennzeichentafeln bei einem Autohaus zu stehlen. Der Zeuge beobachtete dies und hielt den Mann durch Zurufe vom Diebstahl ab. Zugleich alarmierte er die Polizei, welche eine Fahndung nach dem flüchtenden Täter einleitete.

Nur 20 Minuten später kam es zu einem Wiedersehen der beiden Männer in Weiz. Dabei erblickte der 49-Jährige den Tatverdächtigen, woraufhin er die Polizei verständigte und dieser laufend den Standort durchgab. Als der Oststeirer dann seine Pkw an einer Ampel anhielt, klopfte der Täter an dessen Scheibe und fragte um eine Mitfahrgelegenheit an. Der mutige Zeuge ließ den Gesuchten schließlich in sein Fahrzeug einsteigen. Mittels Lichthupe machte er in der Folge eine Polizeistreife auf sich aufmerksam. Polizisten konnten den Täter schließlich festnehmen. Wie die Ermittlungen ergaben, war der 69-Jährige erst Anfang August 2021 aus der Haft entlassen worden. Er stand im Verdacht, seit seiner Entlassung mehrere Delikte, Betrügereien und Diebstähle begangen zu haben.

9. Suizidversuch: Sprung von der Brücke verhindert

(keine Presseaussendung)

Rohrbach an der Lafnitz, Bezirk Hartberg-Fürstenfeld (15. September 2021). – Durch sein beherztes Einschreiten konnte ein damals 55-Jähriger im September 2021 einen Mann vor dem Tod bewahren. Der Gastwirt hatte in den Nachmittagsstunden bemerkt, wie ein unbekannter Mann offenbar in suizidaler Absicht von der sogenannten „Zeilbrücke“ springen wollte. Durch Zurufe konnte er den Mann zum Überdenken seines Vorhabens animieren. Gemeinsam stiegen den beiden Männern schließlich über die Böschung zur darunterliegenden Landesstraße ab. Dadurch konnte eine Hilfe für den Mann ermöglicht werden. Er wurde in ein Krankenhaus nach Graz überstellt.

10. Mord-Versuch im Supermarkt: Angestellte retten Pensionistin

(Presseausendungen Nr. 2 vom 8. November 2021)

Graz, Bezirk Lend (8. November 2021). – Mehrere Mitarbeiter eines Grazer Supermarktes wurden im November des Vorjahres zu Lebensrettern. Sie kamen einer Kundin (68) zur Hilfe, welche wahllos von hinten mit einer Glasflasche attackiert wurde. Ein damals 34-Jähriger hatte in den Nachmittagsstunden im Supermarkt eine mitgebrachte Glasfalsche gezogen und wahllos auf die Pensionistin eingeschlagen. Dabei schlug er von hinten mehrmals mit der abgebrochenen Glasfalsche auf die Frau ein. Angestellte des Marktes reagierten rasch und kamen der Frau sofort zur Hilfe. Sie brachten das Opfer aus dem Gefahrenbereich und hielten den Mann bis zum Eintreffen der Polizei fest. Die Frau erlitt Schnittverletzungen am Kopf- bzw. Halsbereich und wurde vom Notarzt ins LKH Graz gebracht. Durch das beherzte Eingreifen der Mitarbeiter des Supermarktes wurde der Frau vermutlich das Leben gerettet und der Täter konnte festgenommen werden. Beim Prozess stellte sich heraus, dass der Täter sein Opfer wahllos aussuchte und „jemanden töten“ wollte. Der psychisch kranke Mann wurde in eine Anstalt eingewiesen.